

Berlin

Tarifrunde nimmt Fahrt auf

KFZ-GEWERBE Ende März endet die Friedenspflicht im Kfz-Gewerbe. Nachdem mit einer bundesweiten Befragung in den Betrieben die Lage und Stimmung erhoben wurde, steht fest: Es gibt gute Gründe für eine ordentliche Entgelterhöhung.



Warnstreik in der Mercedes-Benz-Niederlassung im April 2023

In den Autohäusern sowie in den Lkw- und Pkw-Werkstätten gibt es derzeit viel Arbeit. Die Zeitschrift »Autohaus« veröffentlichte in ihrem monatlichen Index zum Werkstattgeschäft im Monat Oktober 2024 eine Spitzenauslastung von 88 Prozent. Damit liegt die Auslastung über dem Wert des Vorjahres.

»In der Tarifrunde Kfz geht es darum, für die Beschäftigten eine deutliche Entgelterhöhung zu organisieren. Vor allem jetzt, wo die Arbeitslast so hoch ist wie nie zuvor«, so Philipp Singer, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Berlin. »Die Befragung hat dies auch in den Berliner Kfz-Betrieben gezeigt. Und die Kolleginnen und Kollegen haben klar gesagt, dass sie bereit sind, sich in der Tarifrunde aktiv einzubringen: mit der Stärkung des Organisationsgrades im eigenen Betrieb und mit

der Beteiligung an Tarifaktionen und an Warnstreiks. In Berlin ist klar: Wir sind gut aufgestellt, um in die Auseinandersetzung zu gehen.«

2024 wurden mehrmals die Stundenverrechnungssätze in den Werkstätten sowie die Teilepreise überdurchschnittlich erhöht. Die Margen im After Sales bzw. im Service steigen. »Die Inflation ist zwar abgeschwächt, aber noch immer deutlich spürbar. Lebenshaltungskosten, insbesondere für Lebensmittel, steigen immer noch«, so Gewerkschaftssekretär Lars Buchholz. »An den hohen Mieten und den gestiegenen Preisen beim Einkauf im Supermarkt spüren wir das alle.«

Ende Februar (nach Redaktionsschluss) hat der IG Metall-Vorstand die Forderungsempfehlungen der Bezirke für die Kfz-Tarifrunde 2025 bestätigt. Im

TERMINE

Aktionstag
»Zeit zu handeln«
15. März,
5 vor 12 bis 14 Uhr,
Leipzig

Aktivenkonferenz
10. und 11. April,
Leonardo Hotel,
Köpenick

Tech Workers
Conference
11. April,
IG Metall-Haus

SENIORINNEN UND SENIOREN

Fahrt und Führung
durch Rheinsberg,
29. April

Spargelessen
im Mai, Anmeldung
und mehr Infos gibt
es am 7. April, 10 bis
13 Uhr, Raum 123 oder
unter der Tel.
030 253 87-160.

Mitglieder-
versammlung
25. Juni, 14 Uhr,
Alwin-Brandes-Saal,
Thema: »Neue Stadt-
planung und Wohnen
in Berlin – generatio-
nengerecht!«

Rechtstipp: Annahmeverzug

Nach Ablauf der Kündigungsfrist gerät der Arbeitgeber bei einer unwirksamen Arbeitgeberkündigung in Annahmeverzug. Er muss also Arbeitsvergütung zahlen, ohne Arbeitsleistung erhalten zu haben. Aber gilt das auch, wenn Beschäftigte sich nicht um eine neue Tätigkeit bis zum Ende des Prozesses bemühen? Wie das BAG das sieht und welche Auskunftspflichten die Beschäftigten haben, erläutert Rechtsanwältin Mechtild Kuby von dka Rechtsanwälte Fachanwälte.

Impressum

Redaktion: Jan Otto (verantwortlich),
Andrea Weingart
Anschrift: IG Metall Berlin, Alte Jakobstraße 149,
10969 Berlin
Telefon: 030 253 87-103
berlin@igmetall.de, igmetall-berlin.de

März wird es erste Verhandlungsrunden auch in unserem Bezirk geben. Nach dem Ende der Friedenspflicht am 31. März sind Warnstreiks auch in Berlin möglich.

»Die Unternehmen im Kfz-Gewerbe geben die Preissteigerungen an die Kunden weiter«, so Uwe Föhre, Betriebsrat in der Mercedes-Benz-Niederlassung Vertriebsdirektion Berlin. »Wir Beschäftigten brauchen mehr Geld in der Tasche. Dafür werden wir im April auf die Straße gehen.«